**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 39 (1923)

**Heft:** 50

**Buchbesprechung:** Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wodurch nach seiner Meinung ungeheuer Zeit gespart werden fonne. Mit dem Stubenofen verbindet er einen großen Wasserkessel, aus dem für das Bad im Rebenzimmer Wasser bezogen wird. Das Sonnenbad verlegt er in das vor dem Hause und an dieses anlehnend erstellte Treibbeet mit Zugang aus dem Kellerraum. Seine derart zusammengestellten Häuschen sollen in Deutsch= land nur girta 3000 Goldmark toften. Ueber die Baukonstruktion der Häuschen im allgemeinen wurde nicht viel gesagt. Aus den Lichtbildern war ersichtlich, daß es sich um Häuschen allereinsachster Konftruktion hanbelt, die man bei uns am besten mit "eingeschalten Holzschöpfen" bezeichnet. Sie mögen sich in der Lüneburger Saide oder sonst an einem abgelegenen Ort ganz gut ausnehmen, aber wenn der Herr Ingenieur glaubt, sie passen auch für unser rauhes Schweizerklima, so ist er in einem gewaltigen Irrtum. In derartigen Häuschen müßten unsere Leute im Winter ganz einfach erfrieren oder sonst zu Grunde gehen, ganz abgesehen davon, daß man an das "Wohnen" denn doch etwas größere Ansprüche macht. 3000 Goldmark find wirklich nicht viel, aber für ein Sauschen, in dem die Menschen nicht gefund bleiben können, immer noch zu viel. Man kann nicht genug vor derartigen Experimenten warnen, schon deshalb, weil sie in der Regel von Leuten unternommen werden, die nur wenig Erspartes ihr eigen nennen und das dann auch noch verlieren. Nicht unterkellerte Wohnraume, ungenügend schützende Umfassungswände, von Wohnraumen direkt ins Freie führende Turen find berwerflich, unsolid und ungefund. Der Mensch ift ein Produkt der Barme und nicht der Kalte, die Wohnräume müssen vor allem warm und trocken sein, um wohnlich und gefund zu fein.

Man hüte sich deshalb vor Kolportagebauweisen, wie sie immer wieder angepriesen werden, sie taugen in unserm Klima nichts. — Daß nicht auch bei unsern bekannten und bewährten Bauweisen noch zu sparen wäre und manches bequemer und zeitsparender eingerichtet werden könnte, wollen wir keineswegs behaupten, aber es darf dies vorab nicht auf Kosten der Folation, des Schutzes gegen die athmosphärischen Einflüsse gehen. Nach dieser Richtung bringt Herr Weisen vielleicht doch da und dort verwertbare Anregungen.

Ein Azetylenapparat im Fener. (Mitgeteilt.) Letztes Jahr brannte die Werkstätte von Schmiedemeister Blatty in Mühlau (Aargau) bis auf den Grund nieder, und von der ganzen Einrichtung blieb sozusagen nichts übrig. Die Autogenwerkzeuge, Brenner, Reduzierventile, waren sast vollständig eingeschmolzen. Die Sauerstosslache wurde als nicht mehr zuverlässig abgeschätt. Der Azetylenschweißapparat dagegen ging sozusagen unversehrt aus dem Brande hervor.

Die Hähne derselben wurden ausgebessert. Im übrigen enthielt der Apparat noch Wasser sowohl im Gasometer als in der Wasservorlage. Es war sodann noch das Karbid des einen Behälters zur Hälfte vollständig unversehrt. Der Apparat konnte sast sogleich wieder in Betrieb genommen werden.

Der Fall, daß Azetylenapparate im Feuer sich günstig verhalten, ist übrigens nicht ganz selten. In der SeptemberNummer des amerikanischen "Welding Engineer" sind ebenfalls zwei Bilder abgebrannter Automobilgaragen enthalten, wobei die Azetylenapparate vollskändig erhalten und sogar sogleich zum Abbruch mit dem Schneidbrenner verwendet werden konnten. Was in dem Falle von Mühlau besonders interessant ist, ist die Tatsache, daß der Wasserrschluß zwischen Gasometer und Karbidehälter intakt blieb, und daß das Karbid zum Teil erzhalten war, sodaß der Apparat ohne weiteres wieder verzwendet werden konnte.

Diese harte Probe spricht sedenfalls sehr zu Gunsten moderner Azetylenapparate, und der Firma Autogen Endreß A. G. in Horgen, die den Apparat gebaut hat. Es ist ein Überschwemmungsapparat, wobei das Wasser sukzessive in zwei unterteilte Behälter eindringt. Das Wasser überschwemmt nacheinander die Abteile des einen Kardidbehälters in dem Maße, als der Gasometer Gasabgibt. Wenn der eine Kardidbehälter vollständig ausgegaft hat, kommt automatisch der andere an die Reihe. Man hat dann nur noch den ersten Behälter auszuwechseln, und das kann geschehen, währenddem der zweite Behälter in Betrieb ist. Der Schweißer braucht also seine Arbeit nicht zu unterdrechen. Der Wasservorrat ist auch so reichlich bemessen, daß das Kardid unter guten Umständen vergasen kann. Der Apparat arbeitet sparsam und sicher.

Mit den heute gültigen Grundsähen, wonach Azetylenentwicklung und Azetylenausbewahrung getrennt gehalten werden müssen, nämlich durch einen Wasserverschluß, gelangen nun Apparatebauarten in den Handel, auf die man ruhig zählen kann. Der Azetylenapparat ist heute aus den Kinderschuhen herauß. Die schlechten Bauarten sind glücklicherweise am Verschwinden und haben den guten Apparaten den Platz räumen müssen. Dadurch wird das Azetylen zu einem Gaß, daß ebenso sicher gehandhabt werden kann, wie andere in der Industrie und im Motorwesen bekannte und verwendete Gase.

# Literatur.

Schweizer Bautalender 1924. Redaktion: E. Ufteri, Architekt, Zürich.

Schweizer Ingenienrtalender 1924. Redaktion: E. Boghard, Stadtingenieur, Burich.

Gerade recht zum Baubeginn sind nun beide Kalender im 45. Jahrgang herausgekommen. Sie erscheinen unter wesentlich günftigeren Verhältnissen als ihre Vorgänger, da die immer noch andauernde Wohnungsnot erneuerten Anstoß zur Bautätigkeit gegeben hat, die auch wesentlich erleichtert wird durch die Subventionen von Bund, Kantonen und Gemeinden. Die Preise in den Kalendern



find revidiert. Im Ingenieurkalender wurde die notwendige Neubearbeitung des Abschnittes "Eisenbetonbrüche" porgenommen.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Bertaufe:, Taufch: und Arbeitogefuche merden anter diefe Rubrit nicht aufgenommen; berartige Unzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn feine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

83. Wer liefert Jaloufieladen von 32 mm Friesstärke, Größe 107×135, ohne Beschläg, franko Station Zürich, sowie gebrauchte Kontrolluhren ? Offerten mit Preisangaben an Weber, Architekt, Rhazuns (Graubunden).

Wer hatte gebrauchte, gut erhaltene Gifenfäffer von 200 und 400 Liter Inhalt abzugeben? Offerten unter Chiffre 84

an die Exped.

85. Wer hätte abzugeben gut erhaltenes, leichtes Frafenwageli u Wagenfrafe, 4—5 m lang? Offerten an Arth. Löffel, Wagner,

Staussenhach b. Herzogenbuchsee.

Schaussen mit Sperzogenbuchsee.

Sch. Wer liesert Dreifüllungstüren mit Sperrholzfüllungen, Jutter und glatten Verkleibungen? Offerten (ohne Beschläge) unter BK 5000 an Transitpostsach 95, Bern.

87. Wer liefert saubere Hohltehls und Fassonleisten in Tannens oder Arvenholz nach Zeichnung? Offerten an Gottfr. Kyburz, Baugeschäft, Ober-Entselben (Nargau).
88. Wer hätte neu oder gebraucht einen Stauchapparat abzugeben? Offerten mit Preis an H. Müller, Säger, Allschwil

(Bafelland).

89. Wer liefert Zahnradkamme in Apfel- oder Hagenbuchenholz, eventuell trockenes Apfel: oder Hagenbuchenholz?

an Gebr. Baffer, Baugefchaft, Lungern.

Wer hat abzugeben neu oder gebraucht, gut erhalten, Lattentreisfäge, mit ober ohne Wagen, event. nur die Gifenteile bazu? Offerten mit Preisangabe an Jat. Müri, mech. Wagnerei und Sage, Schingnach-Dorf.

91. Ber hat ein gut erhaltenes Zementröhren Mobell 0,10, stehend, mit einigen Muffen, abzugeben? Offerten unter Chiffre 91

an die Exped.

92. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Transmiffionswelle, 3 m lang, mit 2 Hängelagern und 2 ober 3 Riemenscheiben, ferner Bohrmaschine bis 20 mm, fraftig gebaut, Werkbank mit 2 Schubladen, 2 Schraubfiocke, abzugeben? Offerten unter Chiffre 92 an die Erped.

93. Wer liefert aftfreie Rechenftiele aus Linden: und Tannen:

Offerten unter Chiffre B 93 an die Exped. hold?

94. Wer liefert verzinkten Federstahl, 2 mm dick? Offerten an Steiner-Wüeft & Cie., Ob.-Siggingen b. Turgi.
95. Wer liefert Gummi-Regelfugeln und Gummi-Regelzringe? Offerten unter Chiffre 95 an die Exped.

96. Wer hat adzugeben 1 Badeofen, neu oder gebraucht, mit Kupfer- oder Zinkmantel; 1 zweiteiligen hölzernen Waschtrog, mit Zinkblech ausgeschlagen? Offerten an H. Rüber, Schlosserei, Raga

97. Wer liefert neu ober gebraucht 1 Fasson Drehbant mit Begleitspindel-Automaten, für Massenartikel in Holz? Offerten

unter Chiffre 97 an die Exped.

98. Wer liefert Maschinen, speziell zur Fabrikation von Kleiderbügel? Offerten unter Chiffre 98 an die Exped.
99. Wer hätte kleinere, leichte Bandsäge, gebraucht, event. auch etwas defekt, adzugeben? Offerten mit Abbildung unter Chiffre 99 an die Exped.

100. Wer hatte einen gebrauchten, wenn auch befekten Felix-Motor abzugeben? Offerten unter Chiffre 100 an die Erod.

101. Ber hatte eine größere Rehlmaschine abzugeben? Disferten an Karretens und Stielfabrif in Kerns (Dbwalben).

102. Wer hatte gebrauchte, gut erhaltene Bauholzfrase mit -10 m langem Wagen, Rugel- oder Ringschmierlager, abzugeben? Offerten mit Breis an F. Friedrich; Gerberftraße, Langnau (Bern).

103. Wer liefert neue oder gebrauchte, gut erhaltene Juß-winden mit ca. 1500—2000 kg Tragfraft, sowie Ueberzüge auf



Bandfägenscheiben in Rort- ober Gummi? Offerten an 3. Wipfli,

mech. Wagnerei, Bolzbach, Seedorf (Uri).

104. Wer hätte gut erhaltene, eiserne zweiteilige Riemensscheiben abzugeben: 850/300/100 mm; 700/300/75 mm und 600/150/100 mm? Offerten an J. Boffart, Wolhufen.

105. Wer hätte gebrauchtes, gut erhaltenes Wellblech, ca. 70—80 m² oder 6×13 m, abzugeben? Offerten an Sägerei Kneubühler, Richenthal (Luzern).

106. Wer liefert Stagenheizungen für 4-Zimmerwohnungen mit 5—6 Körpern, sowie Badzimmereinrichtungen mit Gasofen oder elektr. Boiler? Offerten an Hans Weibel, Schreinermeister, Randerfteg.

107 Wer liefert Verbindungen, um das Reißen der Bretter an der Stirnseite zu verhindern? Offerten an Sagewert Burgis

ftein (Bern).

#### Antworten.

Auf Frage 34. Die gewünschten Wertzeuge jum Trennen von Steinblöcken liefert die Firma D. Flottmann & Cie., Renggerftraße 86, Zürich.

Auf Frage 50. Die gußeisernen Rugeldrehscheiben sowie die

4 Rollwagen liesern: A.S. Orenstein & Roppel, Zürich. Auf Frage 62. Die 60 m Geleise samt Rollwagen liesern: A.G. Orenstein & Roppel, Zürich. Auf Frage 64. Amerik. Schleisleinen und Rubipapier liesern

A. Karli & Cie., Gifenwaren, Limmatstraße 117, Zürich. Auf Frage 67. Querholzzapsen zum Ausstlicken von Ast-löchern liefern A. Karli & Cie., Gisenwaren, Limmatstraße 117,

Auf Frage 67. Querholzzapfen liefert B. Stienne Safliger,

Muf Frage 67. Lueryolzapfen tiefert B. Ettenne Hantger, Wertkeuge, Bremgarten (Nargau).

Auf Frage 70a. Maschinen und Apparate zur Fabrikation von konischen Stielen liesern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 70a. Maschinen zur Fabrikation von konischen Stielen liesert L. Sobel, Basel, Güterstraße 219.

Auf Frage 71. Föhren: und Tannenklogbretter in den Stärken von 18—60 mm liesert: Holzskontor A.-G., Zürich.

Auf Frage 74. Lattentreisfägen für die Berwertung von Schwarten liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Wertzeuge

für die Holzindustrie, Basel 1. Auf Frage 74. Trennbandsägen zur rationellen Ausnützung von Schwarten bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrit, Brugg (Aargau).

Die A.- G. Olma Landquarter Maschinen-Auf Frage 74. fabrit Olten liefert Maschinen jum Aufschneiden von Schwarten.

Auf Frage 79. Gebr. Sartmann, Mafchinenfabrit, Blums,

bauen Doppelfpaltgatter, fowie Bendelfrafen. Auf Frage 79. Spaligatter und Bendelfrafen liefert die Rollmaterial u. Baumaschinen A.S. "Rubag", Seidengasse 16, Zürich. Auf Frage 79. Neue einfache, sowie doppelte Spaltgatter

Auf Frage 79. Neue einfache, sowie doppelte Spaltgatter und Pendelfräsen liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Wertzeuge für die Holzindustrie, Basel I. Auf Frage 79. Doppelte Spaltgatter und Bendelfräsen bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrit, Brugg (Nargau). Auf Frage 79. Die A.S. Olma Landquarter Maschinensfabrit Olten liefert Pendelsägen und Trennbandsägen. Auf Frage 81. Sut erhaltene, gebrauchte Benzimmotoren der gewünschten Aussührung liefert die Rollmaterial und Bausmaschinen A.S. "Rubag", Seibengasse 16, Zürich.

# Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Gipferarbeiten für ben Um: und Aufbau bes Berwaltungsgebandes auf bem Flugblat in Dübenborf. Blane ic. bei ber eibg. Bauinspettion in Zurich (Claufiusftraße 37). Offerten mit der Aufschrift "Angebot Berwaltungsgebäude Dubendorf" bis 15. Mary an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Auftrich arbeiten ber Fahrleitungstragwerte auf den Streden Thal wil—Richterswil u. Zürich—Olten. Formulare beim Leitungsbaubureau III. Eilgutgebäude. Hauptbahnhof Zürich. Pläne 20. daselbst (dieselben werden nicht abgegeben). Angebote mit Ausschrift "Anstricharbeiten Thalmil—Richterswil und Zürich—Olten" bis 22. März an die Kreisdirektion III in Zürich.

Zürich. Wafferversorgunge-Korporation Mühleberg, Bivilgemeinde Alengstertal (S. B. B. Station Affoltern a. Albis). Rene Wafferverforgunge: und Sybranten Anlage. Onel lenfaffung, Buleitung jum Refervoir, Refervoir in arm. Beton 200 m3, Liefern und Montieren ber Gufröhren und Sydranten 2c., Handzuleitungen und Handinftallationen, Grabarbeiten. Es darf nur Material schweizerischen Ursprungs verwendet werden. Pläne 2c. beim Präsidenten der Wasserversorgungskorporation, Jakob Stehli, Landwirt, Mühleberg. Offerten bis 22. März an denselben.